

bei der Feuerwehr. Die Anmeldung (beim Gemeindevorstand) kann wochenweise erfolgen, muss in Summe aber mindestens zwei Wochen betragen.



SEEHAM: Damit können die Waisenkinder spielerisch rechnen lernen - Salzburger

Nach Trompeten, Posaunen und Hans Ziller jetzt einen Teppich

Wenn Hans Ziller aus Seeham das nächste Mal nach Uganda fährt, um Waiserkindern zu helfen, dann hat er ein ganz besonderes Geschenk mit: Einen „Hunderterteppich“, den Schüler der vierten Klasse der Hauptschule des Diakonivereins Salzburg gemacht haben.

Seit einigen Jahren haben Salzburger Schüler eine Partnerschaft mit gleichaltrigen Schülern in Bongole in Uganda. Zustande gekommen ist diese

Partnerschaft über den Verein „Kindern eine Chance“, der von Gabi Ziller aus Seeham und Stefan Pleger gegründet wurde. Ziel dieses Vereins ist es, Waisenkinder

in Uganda den Start in ein normales Leben zu ermöglichen. Dazu werden Schulen gebaut, Lehrer und Betreuer ausgebildet und auch immer wieder dringend



OBERTRUM: Ein Männerquartett sprengt alle Grenzen

Was ist zu erwarten von einem Männergesangsquartett, das aus Landsberg am Lech kommt, wo nachweislich die glücklichsten Menschen Deutschlands leben? Glück und Harmonie? Grinsende Gesichter und schmeichelweiche Melodien? Die Männer von Mistcapala haben uns bei ihrem Auftritt im Obertrumer Bierkabarett eines Besseren belehrt. Beißender Humor, jede Menge Zynik, dazu eine bunte Auswahl an Dudelsäcken aller Art und eine Drehleier, die uns schon nach den ersten Klängen ins Mittelalter zurückkatapultiert. So sind sie dahergekommen, die vier besten Musiker aus der glücklichsten Stadt Deutschlands. Ihre Mischung aus Kabarett und Musik beschäftigt sich mit den kleinen Dingen, die auf der Bühne groß werden: Alkoholisierte Kurkapellen beim Kampf um die Publikumsgunst, das letzte Aufbäumen abgehalfterter Schlagerfuzzis und ein ausschließlich über Werbe-TV erhältliches Wahnsinnsmusikinstrument. Für die Kabarettfans war es ein gelungener Übergang in die Sommerpause, in der sich das Bierkabarett jetzt befindet, um im Herbst wieder voll durchzustarten. Mit einem 5-Uhr-

dorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen an.

Schüler bastelten eifrig

Klarinetten bringt nach Uganda

benötigte Sachspenden von Österreich nach Uganda gebracht.

Einer der sich ebenfalls für den Verein engagiert und deshalb öfter nach Uganda reist, ist Hans Ziller, ehemaliger Volksschuldirektor in Seeham und der Vater von Vereinsgründerin Gabi.

In den vergangenen Jahren hat Hans Ziller Blechblasinstrumente nach Uganda gebracht. Von Flachgauer Musikkapellen ausgemustert, erklingen die Instrumente in Uganda neu und inzwischen gibt es eine komplette Musikkapelle.

Was es mit dem „Hunderterteppich“ aus Salzburg auf sich hat, denn Ziller bei seinem nächsten Besuch mitnehmen wird? Der Teppich ist ein Lern-

behelf, weil „der Zahlenraum bis 100 in Uganda genauso wichtig ist, wie bei uns. Deshalb sind auf dem Teppich 100 Quadrate eingezeichnet, auf die Holzkärtchen mit den Ziffern 1 bis 100 ausgelegt werden können. Die Kärtchen haben verschiedene Symbole, die zeigen, ob und wodurch die jeweilige Zahl teilbar ist, oder ob es eine Primzahl ist. So lernen die Kinder spielerisch rechnen“, sagt Hans Ziller.

Und damit die Kinder in Uganda sehen, wie der Teppich in Salzburg gemacht wurde, haben die Schüler bei der Arbeit ein Video gedreht und auch gleich dazu noch die Anleitung, wie der Teppich verwendet werden kann.

